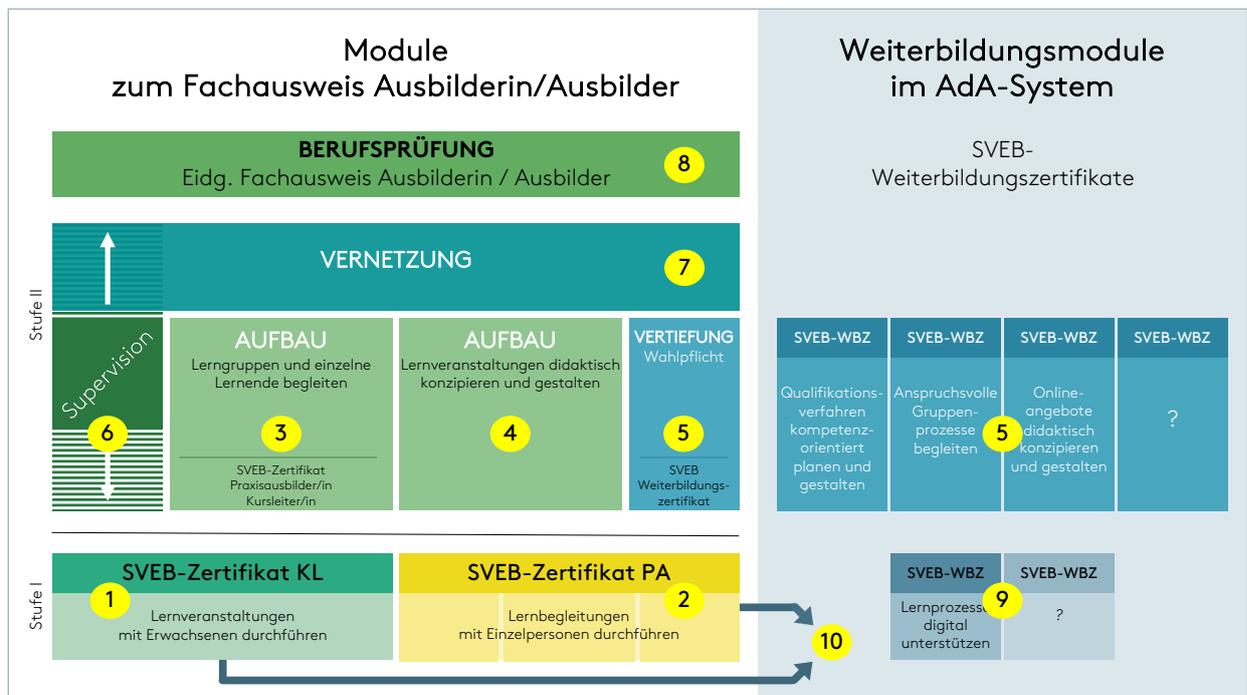


AdA-Baukasten 2023

Übersicht zum Modulbaukasten



Erläuterungen zum Modell

Der Weg zum Fachausweis Ausbilderin/Ausbilder 2023 ist im Vergleich zum heutigen Baukasten flexibler und individueller. Aufbauend auf einem Modulabschluss der Stufe I, einem SVEB-Zertifikat (① & ②), kann der Weg bis zum Vernetzungsmodul individuell gewählt werden. Kandidatinnen und Kandidaten erwerben die Kompetenzen über zwei obligatorische Aufbaumodule (③ & ④), ein Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul, ⑤), Supervision (⑥) und ein abschliessendes Vernetzungsmodul (⑦).

Alle Module inkl. Supervision werden durch eine eigene Modulbeschreibung bestimmt. In jedem vom System her definierten Modul bzw. Teilmodul (betrifft nur das SVEB-Zertifikat Praxisausbilderin/Praxisausbilder; vgl. Erklärungen unter 2)) gilt die Einheit der Gruppe. Module können nicht weiter unterteilt werden, hingegen können zwei oder mehrere Module zusammengefügt und kombiniert angeboten werden. Die Zeit, welche für den Weg zu einem SVEB-Zertifikat oder zum Fachausweis Ausbilderin/Ausbilder aufgewendet werden muss, bleibt unverändert. Der Fachausweis wird über eine Portfolioarbeit (Berufsprüfung, ⑧) erlangt. Die Kompetenzen des bereits existierenden Weiterbildungsmoduls digital (⑨) sind in den neuen Fachausweismodulen integriert. Alle Weiterbildungsmodule stehen Personen mit einem Abschluss SVEB-Zertifikat offen (⑩).

Erläuterungen zu den Modulen im Baukasten 2023

- 1) SVEB-Zertifikat Kursleiterin/Kursleiter:
Das Modul erfährt wenige Veränderungen. Die Kompetenzen werden aktualisiert, u.a. werden sie durch Kompetenzen im Bereich digitale Medien erweitert.
- 2) SVEB-Zertifikat Praxisausbilderin/Praxisausbilder:
Das SVEB-Zertifikat Praxisausbilderin/Praxisausbilder erhält neu direkten Anschluss zu den Fachausweismodulen. Ein Ergänzungsmodul entfällt. Die Vermischung von Stufe I und II wird damit aufgehoben. Das Angebot kann auch in Zukunft integral oder in drei Teilmodulen angeboten werden.
- 3) Aufbaumodul «Lerngruppen und einzelne Lernende begleiten»:
Die Kompetenzen der beiden Stufe I Module werden spiralcurricular weiterentwickelt. Das Modul ermöglicht sowohl die individuelle Erweiterung als auch die gemeinsame Vertiefung der persönlichen und sozialen Kompetenzen. Absolvent/innen können das Modul mit dem noch nicht erworbenen SVEB-Zertifikat abschliessen, vorausgesetzt die entsprechende Praxis im Begleiten von Gruppen bzw. Einzelpersonen liegt vor.
- 4) Aufbaumodul «Lernveranstaltungen didaktisch konzipieren und gestalten»:
Auch dieses Modul baut auf den in den Modulen der Stufe I erworbenen Kompetenzen auf. Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch konzipieren, gestalten, umsetzen, reflektieren und evaluieren stehen im Fokus dieses Moduls.
- 5) Vertiefungsmodul/Wahlpflichtmodul:
Im AdA-Baukasten 2023 können Kandidatinnen und Kandidaten gewisse Kompetenzen entsprechend ihrem Bedarf, ihren Bedürfnissen oder ihren Interessen vertiefen. Der Besuch eines Vertiefungsmoduls ist Pflicht. Es sind vier Vertiefungsmodule zur Auswahl vorgesehen, wovon drei thematisch bereits festgelegt sind:
 - Qualifikationsverfahren kompetenzorientiert planen und gestalten
 - Anspruchsvolle Gruppenprozesse begleiten
 - Onlineangebote didaktisch konzipieren und gestalten

Welche Kompetenzen in einem weiteren Modul vertieft werden sollen, ist derzeit noch offen.

Alle Vertiefungsmodule sind zugleich Weiterbildungsangebote für Ausbilderinnen und Ausbilder, die den Fachausweis bereits besitzen oder ihn nicht erlangen möchten. Sie können von Anbietern unabhängig von Stufe II-Modulen angeboten werden. Diese Module werden mit einem SVEB-Weiterbildungszertifikat abgeschlossen. Voraussetzung ist ein SVEB-Zertifikat.

Anbieterinstitutionen entscheiden selbst, welche Vertiefungsmodule sie anbieten wollen. Kleine Institutionen können sich auch auf ein Vertiefungsmodul konzentrieren.

- 6) Supervision:
Neu wird die Supervision mit einer eigenen Modulbeschreibung definiert. Die verschiedenen Sitzungen können über einen kürzeren oder längeren Zeitraum verteilt werden, eine Mindestdauer wird festgelegt. Zudem ist es möglich, die Supervision mit dem Vernetzungsmodul oder einem anderen Modul kombiniert anzubieten.
- 7) Vernetzungsmodul:
Die in verschiedenen Modulen erworbenen Kompetenzen werden in einem abschliessenden Modul vernetzt und erweitert. Die Reflexion der eigenen Praxis und die arbeitsplatznahe Weiterentwicklung stehen im Fokus dieses Moduls.

- 8) Berufsprüfung:
Die dokumentengestützte Prüfung findet zentral auf Basis eines eigens für die Prüfung zusammengestellten Portfolios statt. Es gilt das Prinzip «Wer lehrt, prüft nicht». Das Portfolio ist unabhängig von Modulkompetenznachweisen.
- 9) Weiterbildungsmodul «Lernprozesse digital unterstützen» und ev. weitere Module:
Das Modul WBM-digital bleibt weiterhin auf dem Markt bestehen. Zielgruppe sind die über 50'000 Personen, die bereits einen AdA-Abschluss erlangt haben. Im Moment wird auf die Entwicklung der neuen Fachausweismodule fokussiert. Es ist aber denkbar, dass SVEB weitere transversale Bereiche als SVEB-Weiterbildungsmodule entwickeln wird.
- 10) Weiterbildungsbereich im AdA-System:
Alle Weiterbildungsmodul stehen allen Absolventinnen eines SVEB-Zertifikats offen.

Kompetenznachweise: Alle Module schliessen mit einem Kompetenznachweis ab. Form, Vorgaben und Leistungskriterien werden in der Modulbeschreibung festgelegt. Die Kompetenznachweise sind auf die Umsetzung von erarbeiteten Handlungskompetenzen in die Praxis und deren Reflexion ausgerichtet.

Praxis: Sowohl die Stufe I als auch die Stufe II setzen eine entsprechend nachgewiesene Praxis voraus (wie bisher: 150h und 300 h). Idealerweise absolvieren Teilnehmende die Module parallel zu einer Tätigkeit in der Aus- oder Weiterbildung.